

herzen, doch sprach sie: 'wir sind's ihm schuldig wegen seiner groszen treue.' da freute er sich, dasz sie dachte, wie er gedacht hatte, gieng hin und schlosz den schrank auf, holte die kinder und den treuen Johannes heraus und sprach: 'gott sei gelobt, er ist erlöst, und unsere söhnlein haben wir auch wieder,' und erzählte ihr, wie sich alles zugetragen hatte. da lebten sie zusammen in glückseligkeit bis an ihr ende.

30.

Gewitter.

Psalm 18. 10—14.

Von Grotz.

Psalmblätter 8. Aufl. Stuttgart 1864. S. 221. — 9. Aufl. 1865. S. 219. — 10. Aufl. 1866. S. 219. — 15. Aufl. 1870.

Ihr Kinder, kommt herein vom Spiel,
Die Lüfte wehn so dumpf und schwül,
Die Wolken stehn so schwarz zuhauf,
Ein schwer Gewitter zieht herauf:
Behüt uns Gott in Gnaden!

Schauet, schon kommen die Winde geflogen,
Himmelan wirbelt erstickender Staub,
Pappeln erbrausen, vom Sturme gebogen,
Silbern erzittert das rauschende Laub,
Dampfend stoch in die geöffnete Scheuer
Ziehen die Rösse das duftende Heu,
Und in dem Neste am Siebelgemäuer
Duckt sich das Vögelein schweigend und schen.

Ihr Kinder, duckt euch nicht so schen,
Seid unverzagt, kommt all herbei,
Ein treues Vaterauge wacht
Auch über schwarzer Volkennacht —
Behüt uns Gott in Gnaden!

Sehet, wie schaurig die Lüfte sich schwärzen,
Mittag verkehrt sich in dämmernde Nacht:
Stille wird's draussen, es klopfen die Herzen,
Mächtige Tropfen schon melden sich sacht:
Pflözlich ein Blitz, der mit feuriger Lohe
Blendet das Aug' und erhellt das Gemach,
Und durch das Himmelsgewölbe, das hohe,
Kollert der Donner mit dumpfem Getrach.

Ihr Kinder, seht zum starken Gott:
Erbarme dich, Herr Zebaoth,
In Donnerhall und Mitheschein
Vertrauen dir die Kindlein dein,
Behüt uns Gott in Gnaden!

Habt ihr die feurige Schlange gesehen?
Hört ihr den pflözlichen schmetternden Streich?
Ist in der Stadt wo ein Unglück geschehen?
Wimmert vom Turme das Glücklein sogleich?
Nein, es ist stille; — auf feurigem Wagen
Fuhr uns im Wetter Jehovah vorbei;
Aber nicht wollt' er mit Jammer uns schlagen,
Denn er ist gnädig, barmherzig und treu.